



ruhrmoderne

Masse mit Klasse –
Nachkriegsmoderne weiterbauen.

**Herausforderungen für die
Ruhr-Universität Bochum und die
Universitätsrahmenstadt**

**Donnerstag, 15. November 2018
um 19 Uhr**

**Technisches Rathaus Bochum
Hans-Böckler-Straße 19, 44777 Bochum**





Die Universitätsrahmenstadt im Bochumer Süden gilt als Paradebeispiel des Siedlungsbaus der 1960er und 1970er Jahre. Als Großwohnsiedlungsgebiet nach dem städtebaulichen Leitbild „Urbanität durch Dichte“ angelegt, zeigt die Rahmenstadt noch heute eine Vielzahl

an unterschiedlichen Gebäudetypologien und bildete damit nicht zuletzt ein Experimentierfeld für den damaligen Wohnungsbau. Heterogene Nachbarschaften, vielfältige Infrastrukturangebote und eine abwechslungsreiche Landschaft im Umfeld sind nur einige von zahlreichen Qualitäten dieses Siedlungsgebietes. Im Zuge des Baus der Bochumer Ruhr-Universität in den 1960er Jahren konzipiert, steht die Rahmenstadt in enger funktionaler Verbindung mit der Hochschule, die zu den größten Universitätskomplexen Deutschlands gehört und in ihrer Struktur und Gestalt als herausragendes Beispiel für den Hochschulbau der Nachkriegsjahre gilt.

Beide stehen als Nachkriegsensemble immer wieder in der Kritik und stellen eine Herausforderung in ihrer Weiterentwicklung dar. Die Veranstaltung möchte weniger die Probleme dieser beiden Komplexe thematisieren, als vielmehr nach Strategien, Chancen und Potenzialen fragen. Akteure aus Universität, Rahmenstadt und Stadtverwaltung schildern anhand von kurzen Impulsen ihre eigene Perspektive und setzen sich in einer anschließenden Gesprächsrunde mit Fragen nach gemeinsamen Schnittmengen für ein gemeinsames Weiterbauen auseinander. Wo liegen die jeweiligen Chancen? Oder haben beide über die Jahrzehnte so starke eigene Qualitäten entwickelt, dass es gilt, diese stärker herauszustellen?

Programm

19:00 Uhr

Begrüßung

19:10 Uhr

Vortrag

Einheit in der Vielfalt.

Zur Geschichte der Universität und ihrer Rahmenstadt

V. Prof. Dr. Alexandra Apfelbaum,
ruhrmoderne

19.30 Uhr

Impulse

Ina Schwarz, Dezernentin Bau und Liegenschaften der Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr. Christian Uhlig, 1. Vorsitzender Förderverein Hustadt e.V.

Matthias Köllmann, Projekt HUKultur im Hustadt e.V.

Eckart Kröck, Amtsleiter Stadtplanung und Wohnen, Stadt Bochum

20.10 Uhr

Podiumsdiskussion

mit allen Referenten

Moderation: Prof. Yasemin Utku,
ruhrmoderne

21.00 Uhr

Ausklang

Eine Veranstaltung der ruhrmoderne.

Konzeption und Kontakt

**Prof. Yasemin Utku und V. Prof. Dr. Alexandra Apfelbaum,
info@ruhrmoderne.de**

**Weitere Informationen zur ruhrmoderne unter
www.ruhrmoderne.de**

**im Rahmen der Ausstellung „Modern gedacht! Symbole der
Nachkriegsarchitektur“ des M:AI – Museum für Architektur
und Ingenieurkunst NRW.**

Ausstellungsort

**Foyer des Technischen Rathauses Bochum
Hans-Böckler-Straße 19, 44787 Bochum**

Öffnungszeiten

31. Oktober bis 16. November 2018

MO – MI 08:00 bis 16:00 Uhr

DO 08:00 bis 18:00 Uhr

FR 08:00 bis 15:00 Uhr

SA – SO geschlossen

Eintritt frei

**Weitere Informationen zum M:AI unter
www.mai.nrw.de**